

Solothurner Wirtschaftsbarometer

Weltwirtschaftliches Umfeld belastet die Solothurner Wirtschaft

Die Solothurner Handelskammer und der KMU- und Gewerbeverband Kanton Solothurn haben heute die neusten Ergebnisse des Solothurner Wirtschaftsbarometers veröffentlicht. Die Umfrageergebnisse zeigen, dass sich die Solothurner Wirtschaft dem schwierigen konjunkturellen Umfeld nicht entziehen kann und mit Indexwerten von 15 Punkten im ersten und 14 Punkten für das zweite Quartal kaum Fahrt aufnehmen.

Nach den durch Corona geprägten Wirtschaftsjahren 2020 und 2021 steht die Wirtschaftslage seit 2022 im Zeichen von geopolitischen Krisen und weltwirtschaftlicher Verwerfungen. Die Auswirkungen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine und seit diesem Jahr die Zoll- und Wirtschaftspolitik der USA unter Präsident Trump führen zu Verwerfungen auf dem Weltmarkt. Es überrascht deshalb nicht, dass es der Solothurner Wirtschaft nicht gelingt, grossartig Fahrt aufzunehmen. Nach einem bescheidenen Wirtschaftsjahr 2024 sind auch für 2025 keine grossen Sprünge zu erwarten.

Solothurner Export-Industrie kommt nicht auf Touren

Bei der letzten Umfrage im Januar zeigte sich, dass das Schlussquartal 2024 etwas besser abgeschlossen hat als befürchtet (+20). Leider hat sich dieser Aufwärtstrend nicht fortgesetzt. Gemäss der aktuellen Umfrage erreichte der Index-Wert im Auftaktquartal 2025 15 Punkte. Und auch die Aussichten auf das zweite Quartal werden bescheiden eingeschätzt (+14). Stabilisierend wirkten das Baugewerbe und der Dienstleistungssektor, während die Industrie weiterhin nicht in Fahrt kommt.

Verhaltene Aussichten für das gesamte Wirtschaftsjahr 2025

Bei der aktuellen Umfrage wurden die Unternehmen auch nach den Geschäftserwartungen für das Gesamtjahr 2025 befragt. Die Umfrageergebnisse zeigen, dass die Wirtschaftsaussichten zwar solide, aber wenig aufwärtsgerichtet sind. Der Barometer-Index kommt für das Kalenderjahr 2025 bei durchwachsenen 18 Punkten zu liegen. Weiterhin bescheiden sind die Aussichten in der Industrie (+5). Schwierig bleibt die Lage in der für den Kanton Solothurn wichtigen Metall-, Elektro- und Maschinenindustrie (-5) sowie für die Kunststoffindustrie (-18) und das Papier- und Druckgewerbe (-20).

Positive Aussichten für 2025 äussert hingegen das Solothurner Baugewerbe (+31). Treiber dieser positiven Entwicklung sind die wieder gesunkenen Zinsen und der Nachholbedarf im Wohnungsbau. Zudem bleibt auch der Solothurner Dienstleistungssektor eine wichtige konjunkturelle Stütze für die kantonale Wirtschaft, auch wenn er etwas an Dynamik einbüßen dürfte (+18). Von einer positiven Entwicklung gehen insbesondere die Informations- und Kommunikationsbranchen (+41), die unternehmensbezogenen Dienstleistungen (+29), der Finanzsektor (+28) aus.

Beschäftigungslage bleibt stabil

In Bezug auf die Beschäftigung geben die befragten Solothurner Unternehmen an, dass der Personalbestand 2025 nur leicht ansteigen dürfte (+7). Aufgrund der unsicheren Wirtschaftslage sind die Solothurner Unternehmen derzeit zurückhaltend, wenn es um Neuanstellungen geht. Zudem werden Abgänge zunehmend nicht oder nicht gleich kompensiert.

Auskünfte erteilt:

Christian Hunziker

Stv. Direktor Solothurner Handelskammer

T 032 626 24 23 | M 078 682 12 28

E-Mail: christian.hunziker@sohk.ch

